

Wohlbefinden mit „Wellwasser“

Mehr Bewusstsein in der Bevölkerung für das kostbare heimische Gut Wasser zu schaffen, ist Ziel der „Wellwasser“-Initiative rund um den Innsbrucker Weinhändler Dietmar Meraner. Damit wird mit guten Argumenten eine - stille oder prickelnde - Alternative zu Mineralwasserprodukten angeboten.

The logo for Wellwasser, featuring a stylized wave symbol above the word "wasser" in a lowercase, sans-serif font.

Die Initiative hat das Zeug dazu, Tirol einmal mehr in eine österreichweite Vorreiterrolle schlüpfen zu lassen. Dietmar Meraner, Inhaber der gleichnamigen Innsbrucker Weinkellerei, ist davon zutiefst überzeugt: „Das Tiroler Wasser ist eines der besten der Welt. Dennoch werden jährlich in den Privathaushalten und in der Gastronomie große Absatzmengen an abgefüllten Wässern verzeichnet.“ Eine Tatsache, die sich der Unternehmer nur dadurch erklären kann, dass die Bevölkerung den Bezug zu natürlichem Trinkwasser größtenteils verloren hat. „Das heimische Wasser soll an Wertigkeit gewinnen und als gesundes Genussmittel wieder mehr Anerkennung erhalten“, will er daher in den Köpfen der Tiroler mehr Bewusstsein für das kostbare Gut schaffen.

Zu diesem Zweck hat Dietmar Meraner im Dezember 2006 die „Initiative zur Förderung des Tiroler Wassers“ ins Leben gerufen. Diese stellt Wasser als lebenswichtiges Elixier für den Menschen in den Mittelpunkt. „Wasser verbessert nachweislich unsere Gesundheit, Fitness und unser Aussehen. Voraussetzung ist jedoch, dass wir Wasser ohne Verunreinigungen, Schadstoffe oder Konservierungsmittel trinken und pro Tag mindestens 1,5 bis 3 Liter zu uns nehmen“, betont der begeisterte Wasser-Fan.

Mit der neu geschaffenen Marke „Wellwasser“ soll ein Zeichen für optimales, feines Trinkwasser gesetzt werden, das

Tiroler Wasser ist und durch ein dem Trinkwasseranschluss nachgeschaltetes Filtersystem fließt. Als vorbeugende Maßnahme trägt dieses zur Sicherung der Wasserqualität bei. „Ich bin von der Qualität des Tiroler Trinkwassers überzeugt. Es ist aber Tatsache, dass die Wasserwerke die angegebene Wasserqualität vor der Abgabe in das Leitungssystem messen. Der Einbau unseres Filtersystems gibt insbesondere der Gastronomie und Hotellerie die nötige Garantie“, so Meraner.

Wichtige Sensibilisierungsarbeit

Die Vorteile liegen für ihn auf der Hand: Umweltschädliche Transporte über weite Entfernungen inklusive Einwirkungen durch Hitze, Kälte oder Strahlung während der Fahrt, wie sie bei ausländischem Mineralwasser auftreten, fallen beim Tiroler Wasser weg. Die Wertschöpfung bleibt im Land, die anfallenden Kosten sind weitaus geringer und das komplexe Handling der Mineralwasserflaschen entfällt. Die unter der Marke „Wellwasser“ angebotene Abfüllung aus der eigenen Trinkwasserleitung - wahlweise still oder prickelnd - tue deshalb allen etwas Gutes: der Umwelt, der Brieftasche, dem Wirt und dem Konsumenten. Letzterer solle die Chance haben, zwischen Wellwasser aus Tirol und abgefülltem Mineralwasser von außerhalb Tirols zu wählen. „Das könnte in Zukunft auch ein Entscheidungsgrund für Urlaubsgäste zugunsten der Destination

Tirol sein“, betont Dietmar Meraner. Bewusstsein für Tiroler Wasser will der Wein- und Getränkehändler aber nicht nur in der Gastronomie, sondern bereits in den Volksschulen schaffen, wo durch Errichten von eigenen Wasserbrunnen die Schüler animiert werden, gesundes und leistungsförderndes Wasser anstatt süßer und mitunter aufputschender Softdrinks zu sich zu nehmen. Wasserbrunnen in Altersheimen, Tourismusschulen usw. werden noch dieses Jahr folgen.

„Erwachsene wie Kinder haben häufig verlernt, Wasser zu genießen und sind an einen hohen Gehalt an Zucker, Zuckersubstituten oder Geschmacksverstärkern gewöhnt. Dabei sind diese über einen längeren Zeitraum hinweg alles andere als gesundheitsfördernd“, erklärt dazu der Innsbrucker Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger und verweist auf die steigende Anzahl von übergewichtigen Kindern und Jugendlichen. „Cola zum Vollkornbrot ist der falsche Ansatz. Man kann nicht nur zu viel essen, sondern auch das Falsche trinken.“

Die Sensibilisierungsarbeit, die von der Initiative zur Förderung des Tiroler Wassers geleistet werde, sei daher wichtig. Auch, um mit einem häufig verbreiteten Irrglauben aufzuräumen, nach dem angenommen wird, in Flaschen abgefülltes Wasser sei qualitativ hochwertiger als das aus der eigenen Trinkwasserleitung. Mehr Information dazu finden Sie unter www.wellwasser.at.

The logo for Wellwasser, featuring a stylized wave symbol above the word "wasser" in a lowercase, sans-serif font, with "wellwasser" written below it in a smaller font.

still oder perlend

Die Initiative zur Förderung des Tiroler Wassers



Du bist, was du trinkst!

Die Initiative als Chance für unser Tiroler Wasser

Informieren Sie sich –
es zahlt sich aus!

www.wellwasser.at

WEINKELLEREI INNSBRUCK
MERANER

A-6020 INNSBRUCK · Rennweg 16
Telefon 0 512/58 58 50 · Fax 0 512/58 61 24-5
e-mail: office@meraner.at